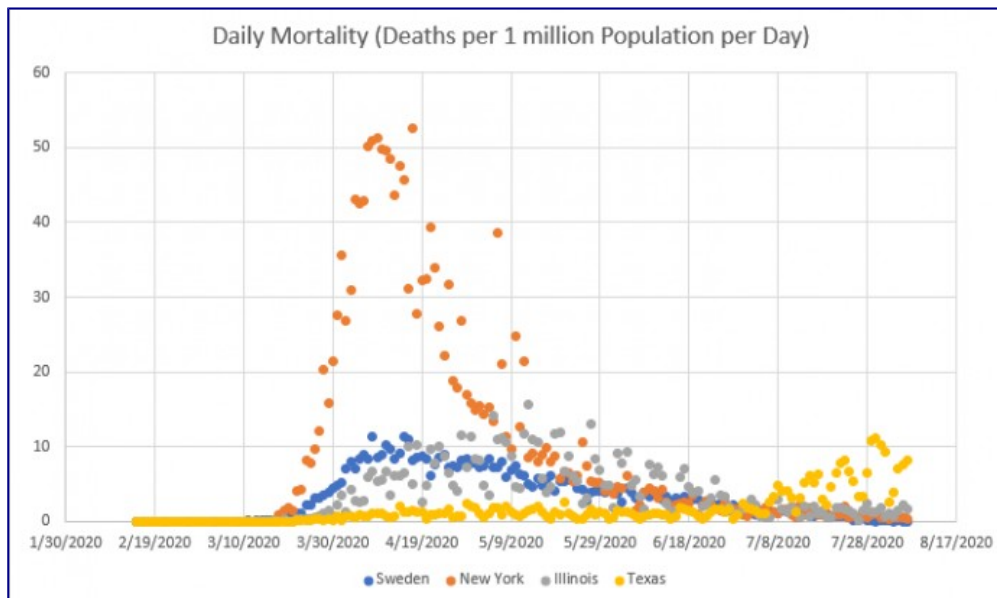


[mises.org](https://mises.org)

Abbildung 1 veranschaulicht die tägliche Mortalität, die den Covid-19 in Schweden, New York, Illinois und Texas zugeschrieben wird. Die Abbildung stellt die tägliche Zahl der Todesfälle pro Million Einwohner dar. Diese Abbildung veranschaulicht den Anstieg und Rückgang der Todesfälle durch Covid-19 in vier verschiedenen politischen Umfeldern. Die Daten stammen von Worldometer.



### Schweden: Die Kontrollgruppe

Schweden (blaue Punkte) diente als Kontrollgruppe zum Vergleich von Politiken, die darauf abzielen, die Sterblichkeit von Covid-19 zu verringern. Schweden ist zu Unrecht für seine Politik kritisiert worden, obwohl es ein günstigeres Ergebnis erzielt hat als Orte mit autoritärer Abriegelungspolitik. Schweden hat seine Schulen nicht geschlossen. Abgesehen davon, dass sie Versammlungen von mehr als fünfzig Personen stoppte, überließ die schwedische Regierung dem schwedischen Volk Entscheidungen über Unternehmensschließungen, den Einsatz von Masken und soziale Distanzierung. Die Regierung förderte die Verwendung von Masken und soziale Distanzierung, aber es gab keine Auflagen und es gab keine Strafen für diejenigen, die sich weigerten, dem Rat zu folgen. Die den Covid-19 zugeschriebene Sterblichkeit erreichte am 8. April 2020 einen Spitzenwert von 11,38 Todesfällen pro Tag pro Million Einwohner. Diese Sterblichkeit wurde am 15. April erreicht, und seither ist die Sterblichkeit zurückgegangen. In den vorangegangenen achtzehn Tagen lag die tägliche Sterblichkeit bei weniger als einem Todesfall pro Tag pro Million Einwohner. Die Fälle sind sehr niedrig. Praktisch gesehen ist die Covid-19-Epidemie in Schweden vorbei. Es ist so gut wie sicher, dass in Schweden eine Herdenimmunität erreicht wurde, unabhängig von jeglichen Antikörpertestergebnissen. In der Regel wird nur auf IgG-Antikörper getestet, und die Herde kann über IgA-Antikörper oder zelluläre Mechanismen, die durch die üblichen Tests nicht erkannt werden, immun werden. Ob Covid-19 im kommenden Herbst oder Winter wieder auftauchen wird, bleibt abzuwarten.

New York: Schließen des Tores, nachdem das Pferd bereits weg ist

New York (braune Punkte) war eine Katastrophe. Am 20. März 2020 wurde eine vollständige Abriegelung durchgeführt. Geschäfte wurden zur Schließung angewiesen. Arbeitnehmern in nicht wesentlichen Unternehmen wurde befohlen, nur noch von zu Hause aus zu arbeiten. Apotheken, Lebensmittelgeschäfte, Spirituosenläden und Weinhandlungen wurden als unentbehrlich erachtet und durften geöffnet bleiben. Restaurants und Bars konnten nur nach Hause liefern. Zusätzlich zur Abriegelung wurden Pflegeheime am 25. März 2020 angewiesen, Patienten, die positiv für das Covid-19-Virus waren, bei der Verlegung aus Krankenhäusern aufzunehmen. Am 10. Mai wurde diese Anordnung dahingehend geändert, dass Patienten vor der Verlegung in Pflegeheime negativ auf das Virus testen mussten, aber der Schaden war bereits angerichtet. Bis zum 7. April 2020 war innerhalb von drei Wochen nach der Anordnung der Pflegeheime eine tägliche Mortalität von über fünfzig Todesfällen pro Tag und Million Einwohner erreicht. Diese tägliche Sterblichkeitsrate war fast fünfmal so hoch wie der in Schweden beobachtete Spitzenwert, wo kein Lockdown durchgeführt wurde.

Die New Yorker Politik ging davon aus, dass alle menschlichen Interaktionen das gleiche Risiko eines Todes durch Covid-19 bergen. Die New Yorker Daten zeigen deutlich, dass Interaktionen zwischen jungen und gesunden Menschen ein deutlich anderes Risiko haben als Interaktionen zwischen jungen und älteren Menschen und Interaktionen zwischen älteren Menschen. Durch die Erleichterung der Übertragung des Virus von Krankenhäusern auf Pflegeheime wurde die Ausbreitungsrate innerhalb der älteren Bevölkerung maximiert, und jeder mögliche Nutzen einer Einsperrung der jungen und gesunden Bevölkerung wurde zunichte gemacht. Die Allgemeinbevölkerung wurde unter Verschluss gehalten, nachdem das Virus unter der älteren Bevölkerung breit gestreut worden war. Der Rückgang der Todesfälle gegenüber den Spitzenwerten in New York mit seiner strengen Abriegelung folgte ungefähr dem gleichen zeitlichen Verlauf wie der in Schweden ohne Abriegelung beobachtete. Es ist unklar, ob die Abriegelung die Herdenimmunität beeinträchtigt hat oder nicht. Dies wird sich erst nach der vollständigen Wiedereröffnung der Wirtschaft und der Schulen für mindestens einen Monat herausstellen.

**Illinois: Eine abgeflachte Kurve führte zu mehr Todesfällen**

Illinois (graue Punkte) hat subtilere Unterschiede zu Schweden als New York. Auch in Illinois wurde am 20. März 2020 eine harte Sperre verhängt. Es gab keine Pflegeheimordnung wie in New York. Die tägliche Sterblichkeitsrate stieg langsamer an als in New York und Schweden und erreichte am 17. Mai 2020 einen Höchststand von über fünfzehn Todesfällen pro Tag pro Million Einwohner. Die tägliche Sterblichkeit ist langsamer zurückgegangen als in New York und Schweden, und sie liegt weiterhin deutlich über den dortigen Raten. Die wahrscheinlichste Erklärung für die Daten aus Illinois ist, dass der Lockdown tatsächlich die Übertragungsrate unter jungen und gesunden Menschen verlangsamte, aber auch eine längere Übertragungszeit von jungen Menschen auf ältere Menschen ermöglichte. Der Lockdown scheint dazu geführt zu haben, dass in Illinois mehr Covid-19-Tote starben, als es ohne ihn der Fall gewesen wäre. Mit ziemlicher Sicherheit ist eine Herdenimmunität nicht erreicht worden und wird auch nicht erreicht werden, bis die Schulen und die Wirtschaft wieder geöffnet werden.

**Texas: Der Ochse ist langsam, aber die Erde ist geduldig**

In Texas (Goldpunkte) gab es sehr wenige Todesfälle nach einer weniger strengen Abriegelung als in New York und Illinois. Unwesentliche Geschäfte wurden am 31. März geschlossen. Aktivitäten im Freien waren erlaubt. Von sozialer Distanzierung wurde abgeraten, aber nicht gefordert. Gouverneur Abbott wurde kritisiert, weil er nicht hart genug Druck ausübte, aber Vorhersagen, dass das Gesundheitswesen in Texas bis Ende April überfordert sein würde, haben sich nicht bewahrheitet. Texas schien eine Erfolgsgeschichte zu sein, mit einer viel niedrigeren Sterblichkeitsrate, und der Bundesstaat begann am 1. Mai 2020 mit einer schrittweisen Wiedereröffnung der Wirtschaft. Ende Juni jedoch nahmen die Fälle von Covid-19 zu, und die tägliche Sterblichkeitsrate stieg schleichend an. Die allgemeine Wiedereröffnung wurde angehalten, und einige Lockerungen der Maßnahmen wurden am 26. Juni 2020 wieder aufgehoben. Die tägliche Sterblichkeitsrate in Texas erreichte am 31. Juli 2020 einen Höchststand von über zehn Todesfällen pro Tag pro Million Einwohner. Die texanische Sterblichkeitsspitze ist fast so schlimm wie die in Schweden, aber Texas hat immer noch eine weitgehend geschlossene Wirtschaft. Die Texaner debattieren darüber, ob Schulen wieder geöffnet werden sollten oder nicht. Schweden muss sich um seine Schulen keine Sorgen machen, da es seine Schulen nie geschlossen hat. Texas wird schließlich seine Schulen und seine Wirtschaft wieder öffnen müssen. Es hat den Anschein, dass die Schließung die 19 Todesfälle der Covid-19 eher hinausgeschoben als verhindert hat. Obwohl die Gesamtmortalität der Covid-19-Todesfälle in Texas (293 Todesfälle pro Million Einwohner) niedriger ist als in Schweden (570), ist die aktuelle tägliche Sterblichkeit in Texas viel höher als in Schweden, so dass die Covid-19-Sterblichkeit in Texas in den nächsten 30-60 Tagen zu Schweden aufschließen könnte. Darüber hinaus wird sich die Situation in Texas wahrscheinlich noch verschlechtern, wenn die Schulen und die Wirtschaft wieder geöffnet werden, wie es schließlich geschehen muss. Wie der Ochse und die Erde verlangsamte die Abriegelung die Übertragung des Virus unter den jungen und gesunden Menschen, aber das Virus scheint sehr geduldig zu sein und wird sich ausbreiten, sobald es dazu in der Lage ist.

### Schlussfolgerungen

Die Daten deuten darauf hin, dass die Abriegelungen keine Todesfälle von Covid-19 verhindert haben. Im besten Fall haben die Lockdowns den Tod für eine kurze Zeit hinausgeschoben, aber sie können unmöglich langfristig fortgesetzt werden. Es scheint wahrscheinlich, dass man wirtschaftliche Entbehrung nicht einmal mit dem Verlust von Menschenleben vergleichen muss, da die endgültige Zahl der Todesopfer nach autoritären Lockdowns höchstwahrscheinlich die Zahl der Todesfälle übersteigen wird, die entstehen, wenn man den Menschen die Wahl lässt, wie sie mit ihrem eigenen Risiko umgehen wollen. Wenn man die beispiellose wirtschaftliche Depression in Betracht zieht, wird die Geschichte diese Abriegelungen wahrscheinlich als den größten politischen Fehler dieser Generation bewerten. Covid-19 wird nicht besiegt werden; wir werden lernen müssen, wie wir mit ihm koexistieren können. Wir können nur lernen, wie wir am besten mit Covid-19 umgehen können, wenn wir den Einzelnen ihr eigenes Risiko selbst in die Hand nehmen, die Ergebnisse beobachten und aus Fehlern lernen lassen. Die Welt schuldet Schweden viel dafür, dass es ein Beispiel gegeben hat, dem der Rest von uns folgen kann.

[Why Americans Should Adopt the Sweden Model on Covid-19](#)

